



reformierte kirche stallikon wettswil

Wo ist Gott?



von Otto Kuttler

Eine Konfirmandin fragte mich während der ersten Probe für die Osternacht, ob denn Jesus wirklich von Gott verlassen gewesen sei am Kreuz, als er sagte: «Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?»

Ich antwortete ihr, dass sie eine theologische und zugleich eine philosophische Frage gestellt habe.

Natürlich war er verlassen von Gott, sonst hätte er es nicht gesagt. Aber wie kann der Sohn Gottes von Gott verlassen sein, wenn er doch Gottes Sohn ist?

Und wo *ist* dann Gott, wenn er nicht auch bei seinem Sohn ist. Ist er dann nicht mehr überall? Und ist er dann noch Gott, wenn es Orte gibt, wo er nicht ist?

Vielleicht kann man am ehesten mit einem Bild antworten: Das Bild von der tiefsten Nacht. Ab dem Punkt, wo die Nacht am tiefsten und dunkelsten ist, beginnt es wieder heller zu werden. So gesehen liegen die tiefste Nacht und der allererste Beginn des Tages denkbar nahe beieinander, sind sogar gleichsam eins.

Nun ja, alles schön und klug. Aber war Jesus jetzt von Gott verlassen oder war er es nicht? Darüber streiten die Theologengeister schon seit Jahrhunderten.



Aber worin sie sich einig sind -und das gab ich auch der Konfirmandin zur Antwort- ist dies: Der Gott des Christentums ist kein Superman, der immer erhaben und unberührt von allem Leid auf Wolke sieben thront.

Nein, er ist ein Gott, der leidensfähig ist, das Leid kennt und es ernst nimmt, sich dem Leid sogar ausliefert.

Und er ist gerade bei denen, deren Nacht am tiefsten ist: im Krieg, in den Erdbebengebieten, dort wo Hunger und Elend ist. Er wird denen, die grosses Leid tragen Bruder und Schwester und Freund. Das Leid ist ihm nicht egal. Und er will es auch gar nicht, sondern leidet selber mit.

Ja, Mitleid wird immer wieder von Zynikern als Schwäche deklariert. Aber es braucht mehr Kraft, sich dem Leid zu stellen, sich der Leidenden anzunehmen und sich ihrer zu erbarmen, als das Leid

auf dieser Welt einfach klein- oder schönzureden. Nein: Die christliche Religion glorifiziert das Leiden nicht. Sie nimmt es einfach ernst.

Jetzt in der Passionszeit denken wir an das Leid, das der Mann aus Nazareth getragen und auf sich genommen hat. Wir setzen uns auseinander mit dem Leid, fragen danach, was Menschen dazu bringt, andere zu verspotten und zu verhöhnen, sich zum Herr über Leben und Tod zu erheben und ihnen unsagbares Leid zuzufügen.

Und gleichzeitig versuchen wir mit Spendenaufrufen in unseren Kirchen das Leid in dieser Welt zu mildern. Und ebenso hoffen wir auf den, der gesagt hat: «Selig sind, die da Leid tragen. Sie sollen getröstet werden». Wohlbemerkt: Die, die es tragen, nicht die, die es anrichten, denn das ist nur eine traurige und ohnmächtige Sache.

Gottesdienste

Freitag 3. März

19.30 Uhr Kath. Kirche Bonstetten
Ökumen. Weltgebetstag
Team

Musik German Bosshard,
Orgel

Kollekte Weltgebetstagskollekte

Sonntag 5. März

10.00 Uhr Kirche Stallikon
Gottesdienst
Pfr. Otto Kuttler

Musik Viktoryia Haveinovitch,
Orgel

Kollekte handicaps.ch

Sonntag, 12. März

10.30 Uhr Ref. Kirche Bonstetten
Ökumen. Gottesdienst
zur Fastenzeit
Pfr. Matthias Ruff
Pfrn. Susanne Sauder
Pfr. Antonio Lee
Apéro & Mittagessen

Musik

Kollekte Bfa/FO

Sonntag, 19. März

10.00 Uhr Kirche Wettswil
Gottesdienst
Pfr. Matthias Ruff
Chilekafi

Kollekte CVJM-Zentrum
Hasliberg

Sonntag, 26. März

10.00 Uhr Kirche Stallikon
Gottesdienst
Pfr. Otto Kuttler

Musik Viktoryia Haveinovitch,
Orgel

Kollekte Amnesty International

Kinder/Jugendliche

Familien-Gottesdienst

Sonntag, 12. März
10.00 Uhr Ref. Kirche Bonstetten

Elki-Singen

Leitung: Isabelle Stoll Schlumpf
079 662 76 81 istoll80@gmail.com

mit Anmeldung
Stallikon Jugendhäuschen

6. / 13. / 20. / 27. März

je 9.15 Uhr & 10.15 Uhr

Wettswil Kirche

9. / 16. / 23. / 30. März

9.15 Uhr & 10.15 Uhr

alle Daten auf der Homepage

Verschiedenes

Stille und Tanz

Dienstag, 14. & 28. März
Kirche Wettswil
19.00 Uhr Stille /19.45 Uhr Tanz
mit Rita Kaelin-Rota

Kafiträff

9. & 23. März
14.30 Uhr -16.30 Uhr
Kirche Wettswil

Frauezmorge

Freitag, 31. März 9.00 - 11.00 Uhr
Kirche Wettswil
«Von Wegen»
Eine Lesung mit Bildern von Christina
Ragetti
Anmeldungen bis 29.3 an Christine
Haab
079 702 71 77 oder c.haab@stawet.ch

Kreuzweg für Jugendliche und Erwachsene

7. März bis 7. April Kirche Stallikon
je 11.00 Uhr - 17.00 Uhr

Konzerte

Orgel & Horn

26. März
16.00 Uhr Kirche Stallikon
Klemens Schnorr, Orgel
Martin Reiter Horn
Eintritt frei, Kollekte
Apéro im Anschluss an das Konzert

Konzert mit Storytelling Handpan

2. April
17.00 Uhr Kirche Wettswil
Eintritt frei, Kollekte
Apéro im Anschluss an das Konzert



Dein Handeln macht einen Unterschied.
klimagerechtigkeit-jetzt.ch

ÖKUMENISCHE
KAMPAGNE

Fastenaktion

HEKS
Brot für alle

Ökumen. Gottesdienst
zur Kampagne von Bfa & FO
12. März, 10.30 Uhr
ref. Kirche Bonstetten

Sekretariat Erreichbarkeit

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 &
14.00 - 16.00 Uhr

Gastkonzert Orgel & Horn

Unsere Konzertreihe 2023 startet am letzten Sonntag im März mit zwei begnadeten Musikern aus Freiburg im Breisgau.

Dabei wird auch der Orgelbauer Michael Klahre, der 2016 die Orgel in der Kirche Stallikon baute, zu Gast sein.

Er wird zu Beginn des Konzertes ein paar Worte zur Orgel ans Publikum richten und durch das Programm führen, das neben Mozart und Bach u.a. auch zeitgenössische Musik vorsieht.

Beim anschließenden Apéro haben Sie die Möglichkeit, mit den Musikern und dem Orgelbauer ins Gespräch zu kommen.

Freuen Sie sich auf einen Musikgenuss!

Martin Reiter

Martin Reiter erhielt seinen ersten Hornunterricht im Alter von sechs Jahren an der Musikschule Kirchheim unter Teck, bis er 2019 sein Bachelorstudium an der Hochschule für Musik, Freiburg begann. In den Jahren von 2009 bis 2019 wurde er mit diversen «Jugend-Musiziert»-Preisen bis zur Bundesebene ausgezeichnet, zudem wurde ihm 2019 der Kulturpreis des Lions-Clubs Kirchheim-Nürtingen verliehen. Zur Zeit studiert er an der Musikhochschule Freiburg Horn bei Prof. José Vicente Castelló und Marc Noetzel sowie Musiktheorie bei Prof. Hans Aerts. Durch Unterricht bei weltberühmten Hornisten wie Radovan Vlatkovic, Bruno Schneider, Frøydis Ree Wekre, Christian Lampert und Matias Pineira sowie im Bereich der Alten Musik bei Bart Aerbeydt, Ricardo Rodriguez und Thomas Müller konnte er weitere wertvolle Impulse gewinnen. Er spielt als Gast mit Orchestern wie dem Freiburger Barockorchester, dem Kammerorchester Basel und ist in der Spielzeit 2022/23 Praktikant im Philharmonischen Orchester Freiburg.

Konzert
Kirche Stallikon

Orgel
Klemens
Schnorr
&
Horn
Martin
Reiter

26. März
16.00 Uhr

Eintritt frei/Kollekte
mit Orgelbauer
Michael Klahre
Apéro

Klemens Schnorr

Klemens Schnorr, *1949 in Amorbach/Odenwald, einst in München Student von Prof. Dr. h.c. Franz Lehnendorfer (Orgel) und Prof. Dr. Rudolf Bockholdt (Musikwissenschaft), heute ein Altmeister der Orgel (Allgäuer Zeitung Kaufbeuren), ist emeritierter Orgelprofessor der Musikhochschule Freiburg im Breisgau. Während seiner Freiburger Zeit war er zugleich Domorganist am dortigen Münster. Vor seiner Berufung nach Freiburg wirkte er als Dozent an der Münchner Musikhochschule und als Orgelsachverständiger für die Region Süd der Erzdiözese München und Freising. Im Studienjahr 2005/06 war er der Gründungsrektor der Hochschule für Kath. Kirchenmusik und Musikpädagogik in Regensburg. Während seiner langjährigen Tätigkeit hat er mehr als 200 Studierende zum Examen geführt und zahllose Konzerte in aller Welt gegeben. Als 1. Preisträger des Orgelwettbewerbs von Bologna entwickelte er eine besondere Affinität zur italienischen Orgelkultur. Sein Buch *Kleine große Orgelwelt* (Allitera-

Verlag, München 2019) vermittelt Eindrücke von der Spannweite seiner Tätigkeiten. 2020 folgte in der Zeitschrift *ORGAN* eine vielbeachtete Studie über die Textprobleme in den Acht kleinen Präludien und Fugen (früher Joh. Seb. Bach zugeschrieben). Im Anschluss daran kam es zu einer revidierten Neuausgabe dieser Sammlung beim Münchner Strube-Verlag. 2014 wurde ihm der französische Schallplattenpreis *Léon d'or* für die Boëllmann-Einspielung *Intégrale de l'œuvre d'orgue*, vol. 3 verliehen. Im Ruhestand ist er u.a. aktiv als Aushilfs- bzw. Vertretungsorganist in Pfarreien in und um München, als ehrenamtlicher Orgelgutachter der DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft) für Orgelbauten im Hochschul- bzw. Universitätsbereich sowie als Mitglied der Passauer Domorgelkommission.

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher
Eintritt frei
Kollekte zur Deckung der Unkosten

Frauezmorge mit Christina Ragetti



Frauezmorge Stallikon Wettswil
31. März 2023 von 9.00 - 11.00 Uhr
in der ref. Kirche Wettswil

Von Wegen

eine Lesung mit Bildern von
Christina Ragetti

Anmeldung bis 29. 3. 23 an
c.haab@stawet.ch
oder 079 702 71 77 Fr. 10.00 p. P

«Von Wegen»

So heisst das Buch der abenteuerlustigen Frau Christina Ragetti:

Von Triest nach Monaco, 2367 Kilometer weit, hundert Bergpässe, vier Monate lang: Christina Ragetti wanderte 2021 allein die ganze Via Alpina entlang. Für sie eine Auszeit vom Alltag als PR-Fachfrau. Jetzt hat sie ihre Reise in einem Buch niedergeschrieben. «Von Wegen» ist seit 5. April 2022 im Handel erhältlich. Christina kommt extra aus dem Bündnerland nach Wettswil und erzählt am Frauezmorge von ihrem Abenteuer, liest aus ihrem Buch und zeigt Bilder über Schönes und auch Schwieriges während dieser unglaublichen Reise.





Schweizer Maler und ihre Bilder

16. März 2023 14.00 Kirche Wettswil



Schau doch mal rein...
Eine Veranstaltung der Seniorenkommission
www.kirche-stallikon-wettswil.ch

Schweizer Maler und ihre Werke

Dieser Vortrag wirft einen Blick auf Schweizer Künstler wie Hodler, Anker, Carigiet, Giacometti, Vallotton und Böcklin und ihre erstaunlichen Werke.

Wir lernen einen Schweizer Maler kennen, dessen Werbeplakate die Straßen Zürichs schmückten, jedoch bei den Einheimischen nur Spott und Mitleid ernteten. Die Kunstwerke eines anderen Landsmannes schafften es im Rahmen von Kinderbüchern in 14 Sprachen in die weite Welt hinaus.

Apropos weite Welt: Die Bilder eines anderen berühmten Schweizers waren so imposant, dass sie es in die renommiertesten Museen weltweit schafften, wo sie heute noch ausgestellt sind. Darüber hinaus ergründen wir, warum ein anderer Künstler eine Villa am Meer in fünf

unterschiedlichen Versionen malte und damit weltberühmt wurde.

Des Weiteren erfahren wir, wie ein Meister Kinderszenen aus der früheren Zeit inszenierte und tauchen ein in Landschaften, die durch ihre Farbharmonien verzaubern. Wir blicken in die Seele eines Schweizers, der unzählige Selbstportraits in jeder Lebensphase seines Schaffens anfertigte und damit zum wohl berühmtesten Maler des Landes wurde.

Der Referent Fredy Staudacher

«Der direkte Draht zum Publikum liegt mir ganz besonders am Herzen – vor allem in der spannenden Zeit der Digitalisierung. Deshalb gestalte ich meine Vorträge für Senioren stets als dynamischen und unterhaltsamen Dialog in einfacher, verständlicher Sprache mit aktiver Einbeziehung der Generation 50plus. Amü-

sant, unbekümmert und herzlich, mit einer Prise Witz und Humor gewürzt, ist das lebendige Geschichten-Erzählen meine große Leidenschaft.

Aufgewachsen in Zürich-Affoltern, packte mich schon in jungen Jahren die Sehnsucht nach der Ferne. Nach meiner Ausbildung als Betriebsdisponent in Davos und St. Moritz in den Bündner Bergen zog es mich für ein Sprachstudium in Englisch und Französisch nach London und Paris.

Gerne erinnere ich mich an regelmässige Ausflüge ins traditionelle Pariser Studentenviertel «Quartier Latin» oder an den Place du Tertre in Montmartre im Pariser Norden. Ich liebte es, die vielen Künstler dort zu beobachten, wie sie tagein tagaus Portraits für Touristen anfertigten – welch eine Inspiration für einen leidenschaftlichen Maler wie mich!»

Fredy Staudacher

HEKS Projekt

**KLIMA-
GERECHTIGKEIT
Projekt 305001**

Herausforderung Klimawandel

Der Klimawandel ist die momentan grösste Herausforderung für das Überleben der Menschheit und hat bereits jetzt einen massgeblichen Einfluss auf das Leben der Bevölkerung im globalen Süden. Diese leidet immer stärker unter den Auswirkungen und den negativen Folgen. Extremwetterereignisse wie Wirbelstürme und Dürren, der Anstieg des Meeresspiegels oder die fortschreitende Bodenerosion sind nur einige Beispiele dafür. Wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass der Klimawandel schneller vorangeht als bisher erwartet.

Die Dringlichkeit zum Handeln ist inzwischen unbestritten und Klimagerechtigkeit eine zentrale Forderung geworden. Dank den Partnerschaften wie mit Walhi in Indonesien oder dem World Rainforest Movement (WRM) kann HEKS die negativen Auswirkungen der Klimakrise im globalen Süden aufzeigen und die Bevölkerung vor Ort bei der Resilienz gegen die Folgen des Klimawandels angemessen unterstützen und ihre Lebensgrundlagen sichern.

Die Bevölkerung im globalen Süden ist nicht nur durch den Klimawandel, sondern auch durch international finanzierte Waldschutz-Projekte zur Eindämmung des Klimawandels gefährdet. Denn oftmals sind diese Schutzzonen so angelegt, dass die lokale Bevölkerung ihre Landrechte und damit auch den Zugang zu lebenswichtigen Ressourcen wie Land und Wasser verliert. Sie können den Wald nicht mehr auf traditionelle Weise pflegen und schützen. Waldschutz funktioniert jedoch dann am effektivsten, wenn lokale Bevölkerungsgruppen autonom und auf traditionelle

Weise ihre Wälder bewirtschaften können.

«Wir müssen den Wald an erster Stelle für diejenigen schützen, die vom Wald abhängig sind»

sagt Winnie Overbeek, der internationale Koordinator des World Rainforest Movement (WRM).

Gegen zerstörerische und klimaschädliche Megaprojekte wie Kohlekraftwerke, Staudämme oder Palmölplantagen setzt sich auch die indonesische Partnerorganisation Walhi ein. So beispielsweise auf kleinen Inseln, die vom Anstieg des Meeresspiegels bedroht sind, oder beim Schutz von Wäldern.



Entwickelte Strategien zeigen Wirkung

HEKS unterstützt lokale Partnerorganisationen im Süden dabei, Strategien zur Verminderung von Klimarisiken zu entwickeln. Dazu gehört auch die Erarbeitung von Anpassungsmassnahmen an die Klimaveränderungen.

In ihrer entwicklungspolitischen Zusammenarbeit konzentriert sich HEKS auf die Verursacher des Klimawandels in der Schweiz und engagiert sich in verschiedenen Kampagnen. Die Aktivitäten zielen auf effektive Massnahmen zur Reduktion des CO₂-Ausstosses von Staat und Privatwirtschaft sowie Kirchgemeinden.

Zudem unterstützt HEKS vier indonesische Inselbewohnerinnen bei ihren Forderungen nach Schadenersatz und Küstenschutz.

Klima-Gespräche

Klimagerechtigkeit bedeutet auch, dass wir selbst in der Verantwortung stehen, unseren CO₂-Fussabdruck zu verringern und unser Leben klimaneutral zu gestalten. Daher bietet HEKS zusammen mit Fastenaktion die Klima Gespräche an, die auf individueller Ebene Menschen auf dem Weg hin zu einem klimafreundlichen Lebensstil unterstützen. Mit den Klima Gesprächen wird an vier Abenden in einer Gruppe von sechs bis zehn Personen nach einem konstruktiven Umgang mit dem Klimawandel gesucht. Dabei wird der eigene Lebensstil in Bezug auf Mobilität, Ernährung und Konsum und dessen Folgen fürs Klima angeschaut und nach konkreten Verbesserungsmöglichkeiten gesucht.

So unterstützen Sie das Projekt

Wenn Sie das Projekt Klimagerechtigkeit unterstützen wollen, können Sie eine Spende auf das HEKS-Konto der Kirchgemeinde machen und bekommen dafür eine Spendenquittung.



Konto / Zahlbar an
CH33 0900 0000 8001 6137 9
Ev.-ref. Stallikon-Wettswil
Husächerstrasse 12
8907 Wettswil

Zusätzliche Informationen
Vermerk "Klimaprojekt 305001"

Achtung fertig Puzzle

Aus vielen kleinen Einzelteilen setzt sich ein schönes, grosses Bild zusammen, wenn wir nur geduldig und geschickt vorgehen. Dabei müssen wir immer wieder Frust-Momente überstehen, wenn ein Teil ums andere einfach nicht passt. Doch dann stimmt wieder ein Teilchen, wir schöpfen neue Motivation und freuen uns. Und wie gross die Freude doch ist, wenn wir sehen, es fehlen nur noch ein paar wenige Teile und irgendwann setzen wir das letzte Puzzleteilchen ein und das Bild ist vollendet!

Bei Achtung, fertig, Puzzle! nehmen wir die Elemente Zeitdruck und Wettbewerbs-Kribbeln dazu, was zu einem ganz tollen Abend voller Emotionen und ganz viel Spass führt.

Es stehen 200er- und 300er- Puzzle bereit. Alle lösen jeweils das gleiche Sujet, damit die Bedingungen fair sind. Gepuzzelt wird jeweils in Zweier-Teams, d.h. Ihr könnt Euch bereits als Zweier-Team anmelden und im Vorfeld zu zweit etwas üben und Euch Strategien ausdenken. Oder Ihr meldet Euch einzeln an und findet dann am Abend vor Ort einen Partner ganz spontan.

Der Puzzle-Wettbewerb findet im Kirchengemeindesaal in Wettswil statt und jedes Team erhält jemanden zugeteilt, der Euch betreut und die Zeit misst. Eintreffen um 19.30 Uhr, danach Eintragen in die Listen und individueller Start bis spätestens um 20.00 Uhr.

Die drei schnellsten Teams in den beiden Kategorien erhalten am Schluss des Abends einen lässigen Preis und die beiden Ranglisten werden wir auf der Website veröffentlichen.

Daneben gibt es einen feinen Apéro, Getränke und Knabbersachen stehen bereit.

Anmeldung bitte bis am Freitagabend, 14.4. bei Matthias Ruff, entweder per WhatsApp an 079 674 27 01 oder E-Mail an m.ruff@stawet.ch

Wir freuen uns auf viele, motivierte Teams in allen Altersstufen, bunt gemischt und gut gelaunt!



24. MÄRZ 2023, 19.30h
in der reformierten Kirche Wettswil

Alle Teilnehmende lösen zu zweit ein 200er/300er Puzzle, wobei die Zeit gestoppt wird. Die schnellsten drei Teams erhalten einen tollen Preis!

Kommt zu zweit oder lass dich vor Ort von einem spannenden Puzzle-Partner überraschen.

KOSTEN

Fr. 10.- pro Person (Bezahlung vor Ort bar oder TWINT)

ANMELDUNG

m.ruff@stawet.ch oder 079 674 27 01 bis spät. 14. März 2023
(alleine oder als Puzzle-Paar)

OFFEN FÜR ALLE!

reformierte
kirche stallikon wettswil



reformierte
kirche bezirk affoltern

Säulämter Disputationen 2023

Veranstaltungsreihe der reformierten Erwachsenenbildung im Säuliamt
OFFEN FÜR ALLE

Am Mittwoch, 22. März, 19.30 Uhr diskutieren Pfarrer Andreas Fritz (Mettmenstetten), Pfarrer Matthias Ruff (Stallikon-Wettswil) und Pfarrer Werner Schneebeil (Affoltern) in der Kirche Affoltern* den christlichen Schöpfungsglauben.

Kann man heute immer noch glauben, dass die Welt Gottes Schöpfung ist und der Mensch die Krone der Schöpfung, geschaffen um zu «herrschen über die Fische des Meers und über die Vögel des Himmels, über das Vieh und über die ganze Erde und über alle Kriechtiere, die sich auf der Erde regen» (Genesis 1, 26)? Haben uns die Naturwissenschaften nicht längst eines Besseren belehrt und fordert die Ökologie nicht eine radikal andere Sicht? Vertragen sich die naturwissenschaftlichen Theorien zur Weltentstehung und zum Werden des Menschen mit den biblischen Schöpfungsberichten? Wer zündete den Urknall? Was soll das heissen, dass der Mensch «Ebenbild Gottes» ist und ist er das wirklich nur «als Mann und Frau»? Andreas Fritz, Matthias Ruff und Werner Schneebeil stellen ihre Thesen zum christlichen Schöpfungsglauben vor und kommen darüber live in's Gespräch. Moderation: Pfarrerin Bettina Bartels (Affoltern).

Hören Sie zu und, wenn Sie mögen, diskutieren Sie mit! Kritische Anfragen sind ebenso willkommen wie pointierte Stellungnahmen: Können Sie mit dem Glauben an Gott, den Schöpfer, noch etwas anfangen oder haben Sie ausgeglaubt?

Wir disputieren bis alles gesagt ist – längstens aber bis 21 Uhr. Danach gibt es noch einen kleinen Apéro. Die nächste Säulämter Disputation findet am 14. April in Mettmenstetten statt: Warum musste Jesus sterben und ist er wirklich auferstanden?



www.ref-saeuliamt.ch / www.ref-knonaueramt.ch

Urknall, Evolution und Schöpfungsglaube

Erste Säulämter Disputation

Mittwoch, 22. März, 19.30 Uhr
Reformierte Kirche Affoltern

Mit Pfarrer Andreas Fritz, Pfarrer Matthias Ruff und Pfarrer Werner Schneebeil

WAS WIR GLAUBEN. UND WAS NICHT. >>>

Bild: NGC 2818, ein planetarischer Nebel im Sternbild Pyxis (Wikimedia / pixabay)

* Zürichstrasse 94, 8910 Affoltern am Albis

Konzert mit Storytelling Handpan Jonas Straumann



KONZERTPROGRAMM 2023

26. März **Orgel und Horn**
16:00 Uhr Klemens Schnorr, Orgel
ref. Kirche Stallikon Martin Reiter, Horn

2. April **Konzert**
17:00 Uhr Jonas Straumann
ref. Kirche Wettswil Handpan und Storytelling

2. Juli **Jodelkonzert**
16:00 Uhr Jungjodler vo Huuse
ref. Kirche Wettswil

27. August **Konzert**
16:00 Uhr Rolf Marti
ref. Kirche Wettswil Berner Troubadour

17. September **Matinée**
11:15 Uhr Duo Las Lunas
ref. Kirche Stallikon Flöte und Cembalo

20. September **Kinderkonzert**
15:00 Uhr Silberbüx
ref. Kirche Wettswil Mit Ticketverkauf

23. September **Chorkonzert**
16:00 Uhr Chorisma Baar
ref. Kirche Stallikon

1. Oktober **Konzert**
16:00 Uhr Panflöte mit Orgel
ref. Kirche Stallikon Jonas Gross

3. Dezember **Adventskonzert**
16:00 Uhr Ensemble Can Tonale
ref. Kirche Wettswil

10. Dezember **Cellokonzert**
16:00 Uhr Gunta Abele, Cello
ref. Kirche Stallikon Zhanel Messaadi, Orgel

Weltgebetstag 2023

«Ich habe von eurem Glauben gehört»

Seit 1927 ist der Weltgebetstag der Frauen eine internationale Organisation. In der Schweiz wird er seit 1936 gefeiert. Seit 1969 wird der Weltgebetstag weltweit am ersten Freitag im März als ökumenische Initiative «von unten» gefeiert.

2023 kommt die Liturgie aus Taiwan. Viele kennen die Insel Taiwan, die 180 km weit vor der Küste Chinas zwischen Japan und den Philippinen liegt, noch unter dem Namen Formosa («die Schöne»). So wurde sie im 16. Jahrhundert von portugiesischen Seefahrern benannt. Die Hauptinsel bietet mit ihren zahlreichen umliegenden Inseln eine abwechslungsreiche Landschaft mit vielen Naturschönheiten und natürlichen Ressourcen. 23 Millionen Menschen leben in Taiwan, davon mehr als zwei Millionen in der hochmodernen Hauptstadt Taipeh.

Die Bevölkerung Taiwans besteht zur grossen Mehrheit aus Nachkommen von Eingewanderten aus China. Daneben gibt es mehr als ein Dutzend indigene Völker mit ihren eigenen Sprachen. Das Christentum kam im 17. Jahrhundert mit der niederländischen und spanischen Kolonialisierung auf die Insel. Es ist mit 6,5 Prozent eine Minderheitsreligion neben Buddhismus, Taoismus und anderen Religionen. Taiwan hat in der Welt Rangliste einen Spitzenplatz bezüglich religiöser Vielfalt und Religionsfreiheit.

Nach politisch sehr bewegten Zeiten mit vielen Machtwechseln sieht sich Taiwan heute als souveräner Staat, wird aber nur von wenigen Ländern der Welt als solcher anerkannt. Für die Volksrepublik China ist Taiwan eine chinesische Provinz, deshalb hat Taiwan seit 1971 auch keinen Sitz mehr in der UNO.

Ich habe von eurem Glauben gehört (Eph 1,15)

In Taiwan wird der Weltgebetstag seit



ökumen. Weltgebetstag

Freitag 3. März 19.30 Uhr
katholische Kirche Bonstetten

1935 gefeiert. Die Vorbereitungen für 2023 fanden im Pandemiejahr 2020 unter erschwerten Bedingungen statt. Die Frauen des taiwanischen Komitees haben darüber nachgedacht, wie die Ermunterung des Apostel Paulus an die Gemeinde in Ephesus in ihrem Alltag gelebt und für andere sichtbar wird. Ihre Glaubensgeschichten offenbaren das selbstlose Engagement für ihre Familien, für gesellschaftlich Benachteiligte, für verletzte Menschen und für die Umwelt.

Das Titelbild auf dem Liturgieheft stammt von der 1993 geborenen Künstlerin Hui-Wen Hsiao. Es ist Abbild ihres eigenen Glaubens und ihrer Hoffnungen. Vor dem dunklen Hintergrund einer un-

sicheren Zukunft dominieren die roten Schmetterlingsorchideen, der Stolz Taiwans. Der Mikadofasan und der Schwarzgesichtlöfler – zwei für Taiwan bedeutsame, aber vom Aussterben bedrohte Vögel – symbolisieren Eigenschaften des taiwanischen Volkes: Zuversicht und Durchhaltevermögen in schwierigen Zeiten.

Im Namen des Schweizerischen Weltgebetstagskomitees
Elisabeth Aeberli

Zeichen am Weg



zum Kreuz



Ein moderner Kreuzweg in 7 Stationen

7. März bis 7. April Kirche Stallikon

*Nur weil Du
zufällig
da warst*

Nur weil Du zufällig da warst, wurdest Du in eine Sache hineingezogen...

Das ist nur ein Gedanke, der Besucherinnen und Besucher des Kreuzwegs zum Nachdenken über den Weg Jesu in der Passionszeit animieren soll. Die sieben Stationen sind alle gleich aufgebaut. Jede Station hat drei Teile: Es gibt jeweils einen biblischen Bezug, je einen meditativen Teil, der gleichzeitig eine Brücke zu unserer Zeit schlägt, und je eine Wissensfrage zum Thema, bei der man von drei Antworten die richtige ankreuzen soll.

Auch ein kleiner Preis winkt jugendlichen und erwachsenen Besucherinnen und Besuchern des Kreuzweges.

Der Kreuzweg kann vom 7. März bis zum 7. April täglich von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Kirche Stallikon besucht werden.

reformierte kirche
stallikon wettswil
www.kirche-stallikon-wettswil.ch

Adressen

Pfr. Otto Kuttler
Pfarrhaus, Dorfstrasse 5
8143 Stallikon
Telefon 044 700 01 53
o.kuttler@stawet.ch

Pfr. Matthias Ruff
Husächerstr. 10
8907 Wettswil a. A.
Telefon 079 674 27 01
m.ruff@stawet.ch

Sekretariat

Öffnungszeiten: Di. Morgen
Do. ganzer Tag
Eveline Rutz
Husächerstrasse 12
8907 Wettswil a. A.
Telefon 044 700 20 44
ref@stawet.ch

Kirchenpflege

Präsidentin
Danièle Beringer
d.beringer@stawet.ch

Impressum

Die *Chile-Ziitig* erscheint
alle vier Wochen

Herausgeberin

Evangelisch reformierte
Kirchgemeinde
Stallikon-Wettswil
Husächerstrasse 12
8907 Wettswil

Redaktion

Pfr. Otto Kuttler
Pfr. Matthias Ruff

Adressänderungen

Sekretariat
Telefon 044 700 20 44

Ihre
Evangelisch-reformierte Landes-
Kirche
des Kantons Zürich